



Sammlung Theaterzettel

Die Märchen der Königin von Navarra

Scribe, Eugène

1869-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 173. Montag, den



13. September 1869.

Neu einstudirt:

Die Mährchen der Königin von Navarra.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und Legouvé, von B. Davison.

Karl V., König von Spanien	Herr Hasemann.
Eleonore, seine Schwester	Frau Jacobi.
Isabella, Infantin von Portugal	Fräul. Kläger.
Franz I., König von Frankreich	Herr Hanisch.
Margaretha, seine Schwester	Fräul. Brand.
Guattinara, Minister des Königl. Hauses von Spanien	Herr Eichrodt.
Graf Heinrich von Albret, französischer Offizier	Herr Michelsen.
Babiéca, Cabinets-Courier	Herr Koche.
Ein Page	Fräul. Schuch.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere. Pagen. Gefängnißwärter.

Das Stück spielt in Madrid im Schlosse des Königs Karl V.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Frau König-Keiser.

Eintrittspreise.

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperresitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwiéer (Universitätsplatz daselbst.) Bei Legierem sind für obige Vorstellung Sperresitzbillete im Voraus bis Mittags 4 Uhr zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Dürkheim und Landau.	
" 9 " 45 " " Mannheim " Frankenthal, Worms u. Mainz.	
" 10 " — " " Heidelberg.	
" 10 " 45 " " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.	

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 8 Uhr 40 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.

Nachricht.

Diejenigen Sperresitz-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 6 der Verträge längstens bis zum 15. Sept. auf dem Hoftheaterbureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.

Mannheim, den 6. September 1869.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.